



100 Jahre Ausdruckstanz – Marianne Vogelsang

TanzWege

20.06.12 | 22.06.12 | 23.06.12

20.00 Uhr
Rathausaal
Minden

Vortrag von
Viola Schneider:
Marianne Vogelsang –
100 Jahre Moderner
Ausdruckstanz

20.00 Uhr
Auferstehungskirche
am Kurpark
Bad Oeynhausen

TanzWege
Friederike Rademann
mit Schülerinnen
des Tanzprojektes
Ratsgymnasium Minden
Klavier: Irene Weißing
AK: 10 Euro | 6 Euro erm.

20.00 Uhr
St. Marienkirche
Minden

TanzWege
Friederike Rademann
mit Schülerinnen
des Tanzprojektes
Ratsgymnasium Minden
Klavier: Irene Weißing
AK: 10 Euro | 6 Euro erm.



Friederike Rademann | Solotänzerin

1978-86 Ausbildung an der Palucca Schule Dresden, vorwiegend im Klassischen Tanz und im Neuen Künstlerischen Tanz (Ausdruckstanz). Engagement bis 1997 als Solistin an der Semperoper Dresden. Seit 12 Jahren freischaffend tätig mit besonderem Engagement für das tänzerische Erbe Gret Paluccas und Marianne Vogelsangs.

Community Dance Minden: Carmina Burana 2008 | Schritt für Schritt 2009 | Verdi Requiem 2010

Irene Weißing | Pianistin

am Klavier

text

text

text



Viola Schneider | Theaterpädagogin

text

text

text

text

Tanzprojekt Ratsgymnasium

Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern ist seit mehr als 20 Jahren elementarer Bestandteil des Unterrichtes. Schülerinnen des Schwerpunktkurses „Gestalten, Tanzen, Darstellen“ haben unter der Leitung von Friederike Rademann eine Choreographie erarbeitet, die Teil des Programms ist.



100 Jahre Marianne Vogelsang

Marianne Vogelsang war Dresdnerin, sie wurde am 19.10.1912 geboren und war eine der ersten Schülerinnen Gret Paluccas. 1935 gab Marianne Vogelsang ihren ersten Tanzabend. Sie verdankt ihre ungemein exakte Körperbeherrschung der Palucca-Schule, aber sonst hat sie sich von dem Vorbild ihrer Meisterin fast völlig freigemacht und geht mit der Sicherheit einer wirklichen Könnerin ihren eigenen Weg. Mit ihren letzten Choreographien, den Fünf Praeludien aus dem Wohltemperierten Klavier von Bach, die sie mir wenige Wochen vor ihrem Tod am 22. Oktober 1973 in Dresden übertrug, hinterließ sie ein Schulbeispiel für junge Choreographen.

Gemälde von Otto Dix,

1931